

SePhys Dipl.-Phys. Reinhard W. Serchinger  
Wissenschaftliche Beratung in technischer Physik  
Schienenfahrzeugentwicklung und -sanierung  
Lutzstraße 9a  
D-80687 München  
Tel.: +49-(0)89-512 6153-0 (Büro)  
Mobiltel.: +49-(0)171-204 4602  
E-Post: info@sephyys.de  
Internet: <http://www.sephyys.de>



## **Ergebnisbericht: Rewitec-Anwendung Dieseltriebwagen Bm 596 673 der SBB Deutschland GmbH**

Bei den 3 Fahrzeugen Bm 596 671-673 handelt es sich um diesel-elektrische Triebwagen der Bauart GTW 2/6 (Gelenktriebwagen, 2 von insgesamt 6 Achsen angetrieben), die als Prototypen-Diesel-GTW ab 1996 an die damalige MThB (Mittelthurgaubahn) geliefert wurden. Die Fahrzeuge haben je einen MTU-Dieselmotor 12V 183 TD13 mit 550 kW Nennleistung.

Die Rewitec-Behandlung des Dieselmotors im Bm 596-673 (1320,- EUR netto) wurde im September 2005 durchgeführt, und zwar in Konkurrenz und im Vergleich zur Hauptrevision W6 nach MTU/Mercedes-Spezifikation im Bm 596 672 vom Februar 2005 (ca. 50000,- CHF). Bei beiden Motoren wurden die Radialwellendichtringe und weitere leckende Dichtungen zu Beginn des Vergleichs erneuert.

Obwohl die Rewitec-Zweitbehandlung am Bm 596 673 aufgrund des Einspruchs des SBB-Flottenmanagements nicht mehr durchgeführt wurde, war seine Motorleistung nach Aussage des betreuenden Lokführers vom 19.09.2006 "gleich, tendentiell etwas besser" als die des Bm 596 672. Gleiches gelte für die Laufruhe. Nachschau durch den Verfasser bestätigte die bessere Laufruhe des Rewitec-behandelten Fahrzeugs 673. Diese zeigte sich auch daran, daß am 672 eine Lichtmaschine in Ihrer Halterung brach (Drehschwingungen hatten sich im Riemen aufgeschaukelt), was beim 673 nicht der Fall war.

Abschließend ist zu sagen, daß die Rewitec-Behandlung bezüglich der Laufbüchsen und Lager der Erneuerung derselben in einer ersten Hauptuntersuchung mindestens ebenbürtig ist; zusätzlich zur Rewitec-Behandlung sind wie vom Hersteller empfohlen alle Dichtungen zu erneuern, um insgesamt ein Ergebnis zu erzielen, das einer Hauptuntersuchung gleichwertig ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Reinhard W. Serchinger

